



**Gesellschaft für
Leben und Gesundheit**

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit

Presseinformation

Eberswalde, 2. November 2023

Ein Gläschen in Ehren:

Aktionstag zum Thema „Alkohol – die unterschätzte Gefahr“ Virtuelle Realität hilft bei der Therapie

Ein Bier nach Feierabend, eine Flasche Wein beim Treffen mit den Freundinnen, ein Schnaps als kleiner Genuss oder vermeintliche Verdauungshilfe – Alkohol gehört für viele Menschen ganz normal zum Alltag. Doch genau hier lauert eine Gefahr, denn ganz allmählich kann die Gewohnheit in eine Abhängigkeit übergehen. Ob als Mittel zur Entspannung oder zum Stressabbau, schleichend wird das Genussmittel zum unverzichtbaren Muss, um im Leben zu bestehen. Das Verlangen nach Alkohol wird schließlich immer größer, Entzugserscheinungen setzen ein, wenn Alkohol fehlt, soziale Kontakte und einst gepflegte Hobbys und Verpflichtungen werden mehr und mehr vernachlässigt, der Alkohol wird immer wichtiger. Eine Abwärtsspirale setzt ein, aus der Betroffene meist nicht mehr ohne professionelle Hilfe herausfinden. Ein Aktionstag „Alkohol – die unterschätzte Gefahr“ am 17. November am GLG Martin Gropius Krankenhaus soll auf die Problematik aufmerksam machen.

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik hat zu der öffentlichen Veranstaltung renommierte Referenten nach Eberswalde eingeladen. So beleuchtet PD Dr. Maria-Christiane Jockers-Scherübl, Ärztliche Direktorin der Klinik Hennigsdorf, in ihrem Vortrag „Update: Alkohol und seine Folgen“ die neuesten Erkenntnisse über die kurz- und langfristigen Auswirkungen des exzessiven Alkoholkonsums. Professor Dr. Michael Musalek aus Wien spricht über Diagnostik und Therapie der Alkoholabhängigkeit. Nach einem fachlichen Austausch bei einem Imbiss wird am Nachmittag in Workshops die „Cue Exposure Therapy im virtuellen Raum“ vorgestellt, bei der Patienten anhand von Schlüsselreizen lernen, mit Situationen und Auslösern der Alkoholerkrankung umzugehen, um langfristig eine Besserung zu erfahren. Das GLG Martin Gropius Krankenhaus wendet bereits seit 2021 Virtual-Reality-Therapie (VR-Therapie) bei der Behandlung von Angsterkrankungen an und wird dies 2024 um den Bereich der Suchterkrankungen erweitern. Beginn der Veranstaltung ist um 9.30 Uhr im Andachtsraum des Krankenhauses in der Oderberger Straße 8 in Eberswalde, voraussichtliches Ende am Nachmittag des Tages. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Für Presse-Anfragen und Vor-Ort-Interviews:

Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen gern die Möglichkeit, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh.de